BESETZUNG

Elisabetta, Königin von England Edita Gruberova
Herzog von Nottingham Paolo Gavanelli
Sara, Herzogin von Nottingham Jeanne Piland
Roberto Devereux, Graf von Essex Roberto Saccà
Lord Cecil Maximilian Schmitt
Sir Gualtiero Raleigh Steven Humes
Ein Page Robertos Nikolay Borchev
Giacomo, König von Schottland Johannes Klama

Bayerisches Staatsorchester
Chor der Bayerischen Staatsoper
Statisterie der Bayerischen Staatsoper

THE LINDE GROUP
Spielzeitpartner 2007/2008

Musikalische Assistenz Sophie Raynaud
Abendspielleitung Dr. Markus Koch
Inspizienz Rupert Meyer, Georgine Balk
Souffleuse Christiane Montulet
Lichtinspizienz Hilde Harrer
Übertitel Peter Heilker, Christof Loy
Übertitel-Inspizienz Judith Altmann

NATIONALTHEATER MÜNCHEN
Beginn: 19.00 Uhr
Pause nach dem 2. Akt, ca. 20.35 Uhr (ca. 30 Min.)
Ende: ca. 21.45 Uhr

© G. Ricordi & Co., Mailand

Anfertigung der Bühnenausstattung und Kostüme in den eigenen Werkstätten.

Die Bayerische Staatsoper dankt den Mitgliedern des Premium Circles für die freundliche Unterstützung der Neuproduktion *Roberto Devereux*.

BAYERISCHE STAATSOPER

Generalmusikdirektor Kent Nagano. **Leitendes Direktorium: Geschäftsführender Direktor** Dr. Roland Schwab
Künstlerischer Betriebsdirektor Ronald H. Adler, **Direktorin Kommunikation und Programmentwicklung** Dr. Ulrike Hessler.

Ballettdirektor Ivan Liška. **Direktor Kostüm und Maske** Ulrich Gärtner, **Leitender Dramaturg** Peter Heilker, **Produktionsdirektor** Helmut Lehberger, **Technischer Direktor** Ralf Wrobel, **Direktorin Musikalischer Bereich** Annette Zühlke.

Leitung Bühnentechnik Klaus Müller, **Bühne** Helmut Gebhardt, **Leitung Beleuchtungswesen und Beleuchtung** Michael Bauer, **Beleuchtungsinspektor** Yavuz Umur, **Assistenz Leitung Beleuchtungswesen** Benedikt Zehm, **Tontechnik** Thomas Rott, **Werkstätten** Mathias Kaschube, **Ausstattungsatelier** Ulrich Franz, **Schreinerei** Frank Mielke, **Schlosserei** Hans Godec, **Raumausstattung** Norbert Kain, **Theaterplastiker** Peter Pfitzner, **Malersaal** Veronika Götze, **Requisite** Nikolaus Lehner, **Dekoabteilung** Joachim Andreas, **Produktionsassistenz** Georg Schletter, **Leitung Garderobe** Margareta Bauer, Marianne Zimmermann, **Chefmaskenbildner** E. Achim Meier.

BIOGRAPHIEN

MUSIKALISCHE LEITUNG
Friedrich Haider blickt auf ein Studium an der Wiener Musikakademie und bei Nikolaus Harnoncourt zurück und bietet in seiner Arbeit eine Synthese zwischen Wiener Tradition und moderner Originalklangbewegung. Von 1991 bis 1995 war er Chefdirigent der Opera du Rhin in Straßburg, heute gastiert er neben der Bayerischen Staatsoper an den bedeutendsten Opernhäusern, u.a. an der Wiener Staatsoper, Semperoper Dresden, am La Fenice Venedig. 2006 gab er sein Debüt an der Metropolitan Opera New York mit Verdis Rigoletto. Sein Repertoire umfasst rund 60 Titel aus allen Stilepochen. Er steht am Pult zahlreicher Symphonieorchester wie dem London Symphony Orchestra, der Tschechischen Philharmonie oder dem Tokyo Philharmonic. Seit 2004 ist er Chefdirigent der nordspanischen Oviedo Filarmonia. Dirigate an der Bayerischen Staatsoper: *I Puritani, Roberto Devereux, Lucia di Lammermoor, Die Fledermaus, Faust, Norma, Rigoletto*.

INSZENIERUNG
Christof Loy wurde in Essen geboren und studierte Musiktheaterregie an der Folkwang Hochschule seiner Heimatstadt, wo er mit dem Folkwang-Preis ausgezeichnet wurde. Anschließend war er Assistent u.a. in Gelsenkirchen, Brüssel und bei Luc Bondy. Seit 1990 ist er freischaffender Regisseur und arbeitete u.a. in Bremen (*Peter Grimes, La Gioconda, Pique Dame, Werther*), Düsseldorf (*Manon, Don Carlos, L'Orfeo, Il ritorno d'Ulisse in patria*), Köln (*Carmen*) und Hamburg (*Alcina*), für die Münchner Kammerspiele (DE von Patrick Marbers *Hautnah*), das Staatsschauspiel Stuttgart und das Glyndebourne Festival (*Iphigénie en Aulide*). Regelmäßig inszeniert er am Théâtre de la Monnaie in Brüssel (u.a. *Le nozze di Figaro, Eugen Onegin, Der Rosenkavalier, La bohème*) und am Royal Opera House Covent Garden, London (*Ariadne auf Naxos, Lucia di Lammermoor*). 2003 begann er mit *Die Entführung aus dem Serail* einen Mozart-Zyklus an der Frankfurter Oper und wurde darüberhinaus u.a. für seine Münchner Inszenierung von Händels *Saul* von der Fachzeitschrift Opernwelt zum Regisseur des Jahres gekürt. Weitere Inszenierung an der Bayerischen Staatsoper: *Roberto Devereux, Alcina*.

BÜHNE UND KOSTÜME
Herbert Murauer studierte Bühnenbild an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Salzburg. Anschließend war er u.a. am Staatstheater Stuttgart engagiert, wo zahlreiche Bühnenbilder für Schauspiel und Oper entstanden. Seither ist er freischaffend tätig und arbeitet regelmäßig mit Christof Loy zusammen. Zu den gemeinsamen Produktionen zählen u.a. *La Gioconda* in Bremen, *Manon, Lucia di Lammermoor* und *Don Carlo* an der Deutschen Oper am Rhein, *Der Rosenkavalier* am Théâtre de la Monnaie in Brüssel sowie *Ariadne auf Naxos* am Royal Opera House Covent Garden, London. Weitere Ausstattungen für die Nürnberger Pocket Opera, die Münchner Kammerspiele und den Opern von Graz und Rouen. Ausstattungen an der Bayerischen Staatsoper: *Saul, Roberto Devereux, Alcina*.

LICHT
Reinhard Traub wurde als Graphik-Designer und zum Berufspiloten ausgebildet. Von 1980 bis 1985 war er Assistent von Chenault Spence und gestaltete anschließend zwei Welttourneen mit Sophisticated Ladies und Carmen Jones. Seit der Saison 1992/93 ist er bei den Bühnen Graz tätig. Darüberhinaus Light Designs an den Opernhäusern von Zürich, Stuttgart, Brüssel, Hamburg, bei den Festspielen von Salzburg und Glyndebourne und am Hamburger Thalia-Theater, der Volksbühne Berlin und dem Wiener Burgtheater. Regelmäßige Zusammenarbeit u.a. mit Regisseuren wie Johann Kresnik, Peter Konwitschny (u.a. *Falstaff*-Aufführung des Jahres 2001), Martin Kušej (u.a. *Salome, Fidelio*) und Christof Loy (u.a. *Iphigénie en Aulide, Le nozze di Figaro, Alcina*). Seit Herbst 2001 unterrichtet Reinhard Traub an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart. Light Designs an der Bayerischen Staatsoper: *Saul, Roberto Devereux, Alcina*.

CHÖRE
Andrés Máspero wurde in Argentinien geboren, studierte Klavier und Dirigieren in Buenos Aires und promovierte in den USA zum Doctor of Musical Arts. Wichtige Stationen seiner Laufbahn waren das Teatro Municipal in Rio de Janeiro (1978 bis 1982) und das Teatro Colon in Buenos Aires (1983 bis 1985). Anschließend arbeitete er bis 1990 an der Summer-Opera in Washington als Leiter des Chores und Korrepetitor und wechselte dann zur Dallas Opera, Texas. Von 1990 bis 1998 war er als Chordirektor am Teatro Liceo in Barcelona tätig und im Anschluss in gleicher Position an der Oper Frankfurt. Seit der Spielzeit 2003/2004 ist er Chordirektor an der Bayerischen Staatsoper.

ELISABETTA
Edita Gruberova wurde in Bratislava geboren, studierte am Konservatorium ihrer Heimatstadt und debütierte am dortigen Nationaltheater mit der Rosina (*Il barbiere di Siviglia*). 1970 wurde sie an die Wiener Staatsoper engagiert und startete von dort ihre internationale Karriere als die führende Koloratursopranistin unserer Zeit, vor allem im Belcanto-Fach. Ihre Glanzrollen sind neben der Rosina Königin der Nacht (*Die Zauberflöte*), Zerbinetta (*Ariadne auf Naxos*) und *Lucia di Lammermoor*. Gastspiele an allen großen Opernhäusern der Welt und bei allen bedeutenden Festivals. Sie ist Bayerische und Österreichische Kammersängerin und erhielt zahlreiche Auszeichnungen. Sie wirkte in mehreren Opernfilmen mit. Auch als Konzertsängerin und Liedinterpretin ist sie international geschätzt. Die Norma sang sie bereits konzertant in Japan, Wien und Baden-Baden, szenisch kreierte sie die Partie erstmals an der Bayerischen Staatsoper. Partien an der Bayerischen Staatsoper: Königin der Nacht, Konstanze (*Die Entführung aus dem Serail*), Donna Anna (*Don Giovanni*), Zerbinetta, Rosina, Violetta (*La traviata*), Semiramide, Manon (*Massenet*), Lucia, Anna Bolena, Elvira (*I puritani*), Elisabetta (*Roberto Devereux*), Norma..

NOTTINGHAM
Paolo Gavanelli, geboren in Padua; er ist promovierter Jurist und studierte privat Gesang. Debüt 1985 mit dem Leporello (*Don Giovanni*). Gastspiele an allen bedeutenden Opernhäusern der Welt, vor allem an der Mailänder Scala, in Rom, Wien, Berlin, San Francisco, Paris und London, an der New Yorker Metropolitan Opera und in der Arena di Verona. Trotz seines breitgefächerten Repertoires gilt er besonders als herausragender Interpret der großen Baritonpartien Verdis von Nabucco bis Jago (*Otello*) - den Rigoletto etwa sang er 2001 in einer Neuproduktion des Royal Opera House Covent Garden in London. Im Juli 2005 wurde er zum Bayerischen Kammersänger ernannt. Partien an der Bayerischen Staatsoper: Enrico (*Lucia di Lammermoor*), Renato (*Un ballo in maschera*), Conte di Luna (*Il trovatore*), Nabucco, Marcello (La bohème), Riccardo (*I puritani*), Simon Boccanegra, Giorgio Germont (*La traviata*), Macbeth, Sharpless (*Madama Butterfly*), Scarpia (*Tosca*), Posa (*Don Carlo*), Lescaut (*Manon Lescaut*), Nottingham (*Roberto Devereux*), Titelpartie *Falstaff*.

SARA
Jeanne Piland stammt aus Raleigh/ North Carolina, studierte an der East Carolina University und begann ihre Karriere an der New York City Opera, wo sie bereits das italienische Belcanto-Repertoire pflegte. In Europa begann sie ihre Laufbahn an der Deutschen Oper am Rhein in Düsseldorf, der sie bis heute fest verbunden ist und wo sie inzwischen zur Kammersängerin ernannt wurde. Gastspiele führten sie nach London, Paris, Mailand, Wien, Hamburg und zu den Festspielen in Salzburg und Aix-en-Provence. Zunächst sang sie v.a. Mozart- und Strauss-Partien wie Komponist (*Ariadne auf Naxos*) und Octavian (*Der Rosenkavalier*) und wechselte

inzwischen zu Marschallin (*Der Rosenkavalier*), Sieglinde (*Die Walküre*), Venus (*Tannhäuser*) und Brangäne (*Tristan und Isolde*) sowie zu Santuzza (*Cavalleria rusticana*), Adalgisa (*Norma*), Eboli (*Don Carlos*), Carmen und Charlotte (*Werther*). Partien an der Bayerischen Staatsoper: Komponist, Cherubino (*Le nozze di Figaro*), Octavian, die Titelpartie in Tschaikowskys *Die Jungfrau von Orléans*, Marguerite (*La Damnation de Faust*), Olivia (*Was ihr wollt*), Sara (*Roberto Devereux*).

ROBERTO

Roberto Saccà stammt aus Italien, wuchs in Deutschland auf und erhielt seine Gesangsausbildung an den Musikhochschulen von Stuttgart und Karlsruhe. Seinen internationalen Durchbruch hatte er in der Titelpartie von Haydns *Orfeo* bei den Wiener Festwochen 1995. Sein Repertoire umfasst vor allem Partien Mozarts, Donizettis, Verdis und Richard Strauss'. Von 1993–2002 war er Mitglied der Züricher Oper und sang darüber hinaus u.a. an den Opernhäusern von Berlin, San Francisco, Chicago, Hamburg, Wien, Paris, London, Mailand und Tokio sowie bei den Festspielen von Glyndebourne, Aix-en-Provence und Salzburg. Auch als Konzertsänger gastierte er u.a. im Wiener Musikvereinssaal, in Paris und London. 2003 gab er sein Rollendebüt als Belmonte (*Die Entführung aus dem Serail*) an der Bayerischen Staatsoper. Weitere Partien hier: Almaviva (*Il barbiere di Siviglia*), Tamino (*Die Zauberflöte*), Alfredo (*La traviata*), Don Ottavio (*Don Giovanni*).

CECIL

Maximilian Schmitt war bereits Mitglied bei den Regensburger Domspatzen, bevor er 1999 einen Bundespreis bei "Jugend musiziert" gewann. Im selben Jahr begann er an der Berliner Universität der Künste sein Gesangsstudium. Während des Studiums wurde er Mitglied des RIAS-Kammerchor, dem er bis 2004 angehörte. Darüberhinaus arbeitete er mit zahlreichen Ensembles (u.a. der Berliner Lautencompagney, mit der er u.a. bei den Händelfestspielen Halle gastierte), Chören (u.a. dem Philharmonischen Chor Berlin) und sang in einer konzertanten Aufführung von Händels *Belsazar* mit den Berliner Philharmonikern die Partie des Arioch. 2005/06 war er Mitglied des Jungen Ensembles der Bayerischen Staatsoper, Partien hier: Häher (*Das schlaue Füchslein*), Parpignol (*La bohème*), Schneider (*Königskinder*), Giuseppe (*La traviata*), Ruiz (*Il trovatore*), Tierhändler (*Der Rosenkavalier*), Cecil (*Roberto* Devereux).

GUALTIERO

Steven Humes studierte Gesang am Musikkonservatorium von New England und an der Boston University. Seine ersten Erfahrungen auf der Opernbühne sammelte der Bassist u.a. an den Opern von St. Louis und New Orleans, der Glimmerglass Opera und beim Festival von New Jersey. Neben Opernpartien wie Colline (*La bohème*), Bartolo (*Le nozze di Figaro*) und Theseus (*A Midsummer Night's Dream*) pflegt er ein breites Konzertrepertoire, das von Mozarts Requiem bis zu Strawinskys *Le renard* reicht. Den Fasolt in Wagners *Rheingold* sang er in einer Produktion von Christopher Alden in New York. 2003 war er Finalist der Metropolitan Opera National Council Auditions. Seit Herbst 2003 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier: Masetto (*Don Giovanni*), Zuniga (*Carmen*), Douphol (*La traviata*), Colline (*La bohème*), Gualtiero (*Roberto Devereux*), Bonzo (*Madama Butterfly*), Biterolf (*Tannhäuser*), Gefangener (*Fidelio*), Le Duc (*Roméo et Juliette*), Montano (*Otello*), Arthur Jones (*Billy Budd*), Ceprano (*Rigoletto*), Eremit (*Der Freischütz*), Apparition of Samuel (*Saul*), Narumow (*Pique Dame*), Angelotti (*Tosca*).

PAGGIO

Nikolay Borchev wurde in Pinsk/Weißrussland geboren und begann seine sängerische Ausbildung im Alter von sechzehn Jahren am Moskauer Tschaikowsky-Konservatorium bei Maria Aria und Pavel Lisitsian. 1998 gewann er den ersten Preis beim internationalen Gesangswettbewerb „Bella voce" in Moskau. Ab Oktober 2000 studierte er an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler" in Berlin bei Heinz Reeh und besuchte Meisterkurse u.a. bei Julia Varady und Dietrich Fischer-Dieskau. Im Herbst 2003 wurde er Mitglied des Jungen Ensembles, 2004 dann Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Darüberhinaus hatte er Auftritte u.a. an den Opernhäusern von Brüssel, Leipzig, Baden-Baden und Basel. Partien hier: u.a. Moralès (*Carmen*), Paggio (*Roberto Devereux*), Papageno (*Die Zauberflöte*), Donald (*Billy Budd*), Guglielmo (*Così fan tutte*), Ein junger Soldat (*Medusa*), Dandini (*La Cenerentola*), Prosdocimo (*Il turco in Italia*).

Roberto Devereux

Gaetano Donizetti

Bayerische Staatsoper

Generalmusikdirektor
Kent Nagano

Samstag, 27. Oktober 2007
Nationaltheater

1. Saison-Abonnement Serie 61/62

Tragedia lirica in drei Akten

Libretto Salvatore Cammarano

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung Friedrich Haider
Inszenierung Christof Loy
Bühne und Kostüme Herbert Murauer
Licht Reinhard Traub
Produktionsdramaturgie Peter Heilker
Chöre Andrés Máspero